

Pressemitteilung

Hamburg, den 11.10.2012

JS Bach, Pythagoras und die Astronomie: „Das musikalische Opfer“

Im 20. Werksgespräch des KulturWerks Rahlstedt berichten Rahlstedter Musiker von verborgenen mathematischen und astronomischen Zusammenhängen – mit Musik.

In seinem 20. Werksgespräch serviert das KulturWerk Rahlstedt einen musikalischen Leckerbissen. Carl Friedrich Jantke und das Rahlstedter Streichquartett, diesmal unterstützt von der Flötistin Sabine Piening, führen in die Geheimnisse von Johann Sebastian Bachs „Musikalischem Opfer“ ein.

Dieses rätselhafte Werk entstand 1747 nach einem Besuch Bachs bei Friedrich dem Großen. Der König provozierte den Thomaskantor, indem er ihm ein Thema vorgab, zu dem er komponieren sollte.

Erst in jüngster Zeit haben Musikwissenschaftler neue Erkenntnisse über die innere Struktur des Werkes gewonnen. Die Wurzeln dieser Erkenntnisse liegen in der altgriechischen Philosophie und in der Weltharmonik eines Johannes Kepler. Einen Einblick in diese Gedankenwelt vermittelt das Werksgespräch mit Musik- und Bildbeispielen.

Dies ist das zweite Werksgespräch, in dem sich Jantke zusammen mit Rahlstedter Musikern und im Austausch mit dem Publikum mit Bachs „Musikalischem Opfer“ beschäftigt.

Mitwirkende:

Sabine Piening Flöte
Helmut Stuarinig Violine
Carl Friedrich Jantke Viola
Karolina Krajecki Cello
Medard Krajecki Kontrabass

Ort: Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstr. 3a, 22143 Hamburg, Tel. 040-677 04 60

Zeit: Mittwoch, 14. November 2012, 19:30 Uhr

Eintritt: Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Kontakt: Katharina Joanowitsch, k.joanowitsch@web.de